

# E L E K   I N F O

**Ausgabe 25**

**Juni 2009**

Herausgeber:            Kulturkreis Elek  
[www.kulturkreis-elek.de](http://www.kulturkreis-elek.de)

1. Vorsitzender: Joschi Ament  
Kurfalzstr. 149, 74889 Sinsheim,  
Tel.: 07261 / 17667  
E-Mail: [joschi.ament@kulturkreis-elek.de](mailto:joschi.ament@kulturkreis-elek.de)
2. Vorsitzende: Monika Knust  
Weststr. 13, 69514 Laudenbach,  
Tel.: 06201 / 501544  
E-Mail: [monika.knust@kulturkreis-elek.de](mailto:monika.knust@kulturkreis-elek.de)

## **Kulturkreis Elek zieht Bilanz Mitgliederversammlung in Laudenbach**

Der Vorstand des Kulturkreises Elek hatte am 28. März 2009 zur ordentlichen Mitgliederversammlung in die Bergstraßenhalle nach Laudenbach eingeladen. Etwa 30 Mitglieder waren der Einladung gefolgt, um nicht nur die Jahresberichte des abgelaufenen Geschäftsjahres zu hören, sondern auch die Weichen für das kommende Jahr des jungen Eleker Vereins mit zu stellen.

Nach der Begrüßung durch den Ersten Vorsitzenden Joschi Ament berichtete dieser in seinem Jahresrückblick über die wichtigsten Ereignisse des Jahres 2008. In seinem Bericht

ging er dabei auf insgesamt 12 Veranstaltungen ein, an denen der Kulturkreis aktiv mitgewirkt hatte. Höhepunkte des Jahres, so Ament, waren das IX. Weltfreundschaftstreffen der Eleker im August 2008 sowie die eigene Kulturtagung im Oktober 2008 zum Thema „Hinter dem Eisernen Vorhang in den 1950er Jahren“.

Das Weltfreundschaftstreffen im August, das bekanntlich alle zwei Jahre in Ungarn stattfindet, stand - wie bereits im Mai 2008 in Gerolzhofen - ganz im Zeichen der neuen Städtepartnerschaft zwischen den beiden genannten Städten und dürfte damit als historisches Ereignis in die Geschichtschroniken beider Ortschaften eingehen. Ament hob dabei besonders hervor, dass der Kulturkreis letztendlich den Stein der offiziellen Städtepartnerschaft ins Rollen gebracht hätte und damit die bestehende über 20jährige Freundschaft jetzt offiziell fixiert sei.

Resümierend betonte Ament, dass im Prinzip jeden Monat eine Veranstaltung oder ein Ereignis im kulturellen Leben der Eleker in Deutschland stattgefunden habe.



Ament wusste weiter zu berichten, dass auf Initiative von Vorstandsmitglied Thomas Weber Ende 2008 die Internet-Homepage [www.kulturkreis-ele.de](http://www.kulturkreis-ele.de) entstanden sei. „Somit ist der Kulturkreis nun weltweit erreichbar und kann alle Interessierten rund um den Erdball mit Eleker Informationen versorgen“,

so Ament, bevor er abschließend die Mitgliederentwicklung vorstellte und dabei zusammen mit seinen Vorstandskollegen im Jahre 2008 weitere 9 Mitglieder im Kulturkreis begrüßen konnte. Aktuell habe der junge Verein nun 71 Mitglieder weltweit.

Nach der Vorstellung der geplanten Projekte für 2009 bedankte sich Ament im Namen seiner Vorstandskollegen bei

allen Mitgliedern und Freunden für die treue Zusammenarbeit und Unterstützung bei der vielfältigen Arbeit des Kulturkreises.

Thomas Weber berichtete im Anschluss über die aktuelle Finanzlage des Kulturkreises. Mit einem Schmunzeln offerierte er in gekonnter Manier übersichtlich das Zahlenwerk des Kulturkreises und konnte dabei aufzeigen, dass trotz Finanzmarktkrise beim Eleker Verein die Kasse stimmt.

Die Kassenprüfer Erwin Hack und Franciska Stein konnten dies bestätigen und schlugen den gesamten Vorstand zur Entlastung vor. Nach der einstimmigen Genehmigung war damit der Weg für die Neuwahlen geebnet.

Turnusgemäß standen Vorstand und Beirat zur Neuwahl an. Dabei wurden Joschi Ament als Vorsitzender, Monika Knust als Stellvertreterin, Timo Helwig als Schriftführer und Thomas Weber als Kassierer jeweils einstimmig in ihren bisherigen Positionen bestätigt und wiedergewählt.

Der Beirat, bisher bestehend aus fünf Personen, wurde wieder auf drei Mitglieder reduziert. Weiterhin im Amt bleiben Beate Loewen und Franziska Niedermayer. Emil Olah komplettiert das Team der Vereinsspitze, das nun bis 2011 den Verein führt.



v.l.n.r.: Thomas Weber, Monika Knust, Joschi Ament, Franziska Niedermayer, Emil Olah (es fehlen Beate Loewen und Timo Helwig)

Für das Jahr 2009 hat der Kulturkreis Elek wieder einen Veranstaltungskalender aufgelegt, der erneut gespickt ist mit zahlreichen Veranstaltungen im In- und Ausland. Als besonderes Highlight gelten dabei die Kulturausfahrt, die in diesem Jahr am 30. Mai 2009 nach Gerolzhofen gehen wird, sowie das Kolbászfesztival im Oktober in Békéscsaba, an dem man erstmals mit einer eigenen Mannschaft teilnehmen möchte. Darüberhinaus zählen die eigene Kulturtagung im Herbst, die Teilnahme am Bundesschwabenball im Mai sowie das Kirchweihfest und die Adventsfeier der Eleker, die in diesem Jahr schon am 22. November 2009 stattfinden wird, zu den Höhepunkten im kulturellen Leben der Eleker.

Der Dank des Vorstandes galt am Ende des Nachmittags nochmals allen, die sich im abgelaufenen Jahr zum Wohle des Kulturkreises eingebracht haben. Das Fazit der neuen Führungsriege war deshalb einstimmig „So macht es Spaß, sich für unsere Gemeinschaft zu engagieren.“

## **Innere Renovierung der Kirche in Elek**

### **Den Worten folgen weiter Taten**

Unübersehbar hatten ab Herbst 2008 die Renovierungsarbeiten im Inneren der Eleker Kirche begonnen und auch rasch Fortschritte gemacht. Witterungs- und feiertagsbedingt wurden die Arbeiten Mitte Dezember 2008 eingestellt und nach einer kurzen Pause in der zweiten Januarhälfte fortgesetzt.

Noch in 2008 wurde das Durchsägen und die Isolierung der Mauern sowie der Anstrich der beiden Seitenschiffe abgeschlossen. Im linken Seitenschiff mussten die Gerüste wieder aufgebaut werden, da hier nochmals einige Korrekturen notwendig waren.

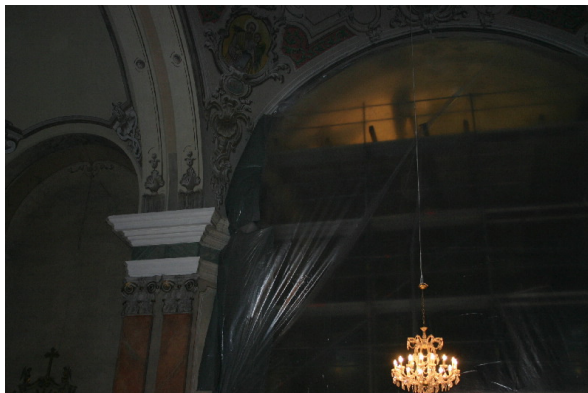
In einem Interview Mitte Februar berichtet Pfarrer Tópsi dem Kulturkreis Elek gegenüber wie folgt: „Zur Zeit wird der Altarraum angestrichen, hier können die Arbeiten bald

abgeschlossen werden. Die Maurer schlagen an den nassen Stellen des Mauerwerks den alten Verputz herab und tragen einen neuen Verputz auf.“

Insgesamt zeigt sich Pfarrer Tópsi mit dem bisherigen Verlauf der Arbeiten sehr zufrieden, obwohl die Arbeiten schwer und schleppend begannen.



„Zur Zeit sind zehn Arbeiter mit den Renovierungsarbeiten in der Kirche beschäftigt. Der bisherige Ablauf ist vertragskonform. Nach der Meinung des Architekten kann die Kirche bis zum 30. September 2009 voll renoviert werden“, berichtet Pfarrer Tópsi weiter.



Auf die Frage des Kulturkreises Elek nach dem Einhalten der kalkulierten Kosten erklärt Pfarrer Topsi, dass es bislang bis auf kleinere Zusatzarbeiten am festgelegten Budget keine Änderungen ergab. Man liege demnach voll im Trend.

Lediglich die innere Beleuchtung der Kirche, die im ursprünglichen Konzept nicht vorgesehen war, bereite noch etwas Sorgen. Pfarrer Topsi zeigte sich allerdings überzeugt, diese zusätzlichen 2 Mio. Forint auch noch finanziert zu bekommen.

Abschließend berichtete Pfarrer Topsi von aktuellen Gesprächen mit dem Eleker Bürgermeister Pluhár sowie der Stadtverwaltung über einen zwischenzeitlich stattfindenden Gedankenaustausch über die Neugestaltung des Platzes vor der Kirche. „Doch das werden wir wohl erst nach Abschluss der inneren Renovierung in Angriff nehmen“, lächelt Pfarrer Topsi.

An dieser Stelle möchten wir über die zuletzt eingegangenen Spenden berichten:

Franziska Zink, Mannheim, 100 €

Josef und Luise Post, Laudenbach, 110 €

Adam und Elisabeth Ruck, Pforzheim-Eutingen, 50 €

Theresia Martin geb. Ament, Helmstadt, 100 €

Dr. Albert Ament, Gates Mills, Ohio/USA, 200 USD

Der Stand des Spendenkontos in Elek betrug zuletzt 4.700.000 HUF.

Weitere Spenden sind erwünscht auf folgendes Konto:

Josef Schneider, Sonderkonto Kirche Elek, Konto Nr.

11870028 bei der Crailsheimer Volksbank BLZ 622 910 20.

Allen Spendern sei an dieser Stelle nochmals ein herzliches „Vergelt´s Gott“ überbracht.

## **Bauarbeiten in Elek**

### **Neuer Fußweg vom Pfarrhaus bis zum Friedhof**



Die Stadt Elek konnte im Jahr 2008 aus dem Fördertopf der Regionsverwaltung Dél-Álfföld eine stattliche Subvention erhalten, um damit dringende Arbeiten zur Verbesserung der örtlichen Infrastruktur durchzuführen.

Im Herbst 2008 begann somit die Stadtverwaltung mit den Arbeiten zur Erneuerung des Fußweges der Kétegyházi ucta, beginnend am Pfarrhaus, vorbei am Leimen-Haus bis hin zum Friedhof.

Dabei wurde der bisherige Gehweg komplett entfernt und durch einen neuen Belag ersetzt. Die Gesamtinvestition betrug etwa 27 Mio. Ft., wovon die Stadt Elek eine Subvention in Höhe von 70% aus dem Regionalförderfonds für die entstandenen Kosten erhielt. Pünktlich zum 1. Dezember 2008 wurden die Arbeiten fertig gestellt.

## **Eleker Treffen in Regglisweiler**

Am letzten Sonntag des Monats April wurde die neu erwachte Natur mit sommerlichem Sonnenschein überflutet.

Wahrscheinlich war das mit ein Grund, dass wieder zahlreiche Eleker am "kleinen Treffen" in Regglisweiler teilnehmen wollten.

Der Tagungsort war traditionsgemäß im "Gasthof Drei Mohren".

Stolz verkündete Resi Widmann als Vorsitzende die erfreuliche Nachricht, dass die Zahl der Besucher im Vergleich zum Vorjahr zugenommen habe.

Nachdem die Besucher sich mit dem guten Mittagessen von den Strapazen der Anreise erholt hatten, ergriff die Vorsitzende die Gelegenheit, alle Anwesenden herzlich zu begrüßen.

Sie freute sich über den guten Besuch und hoffe, nächstes Jahr noch mehr Gäste begrüßen zu können.

"Ihr seid alle meine Prominente", äußerte sie zufrieden unter starkem Beifall. Weiter führte sie aus:

"Johann Braun sowie viele Eleker - auch ich - unternahmen vor Jahren eine Busfahrt nach Gerolzhofen. Diese Ausfahrt war ein voller Erfolg. Wir überlegten gemeinsam: so weiter zu machen !

Diese Idee beflügelte uns und gab uns die nötige Motivation. Durch die Unterstützung unserer Familien war es möglich, 1986 die erste Begegnung zu ermöglichen.

Nach diesem kurzen Rückblick möchte ich für Euer Kommen ein herzliches Dankeschön sagen.

Frohe Stunden, angenehme Gespräche und einen guten Nach-Hause-Weg heute Abend wünsche ich uns allen".

Nach den herzlichen Worten erfolgte das obligatorische Fotografieren im sonnigen Hof des Gasthofes.

Josef Schneider ließ es sich nicht nehmen, der rührigen Vorsitzenden für die jahrelange Organisation und für die Arbeit des Ausrichtens dieses fast familiären Festes den Dank aller Anwesenden auszusprechen.

Anschließend überraschte Joschi Ament mit zahlreichen Aufnahmen vom 9. Weltfreundschaftstreffen in Elek - das unter großer Beteiligung vieler Eleker stattfand, die mit einem Bus und vielen Privatautos die dreitägigen Festlichkeiten besuchten.

Die Stadt Elek hatte so viele Veranstaltungen geboten, dass leider nicht alle besucht werden konnten.



Ein Höhepunkt sei nur erwähnt: die feierliche Einweihung der Ament-Krypta auf dem Eleker Friedhof. Eine würdige Grabesstätte, ein Symbol der Erinnerung und Verbundenheit aller Ament-Familien. Die Weihe vollzog Pfarrer Tropsi.

Wenn das lang ersehnte Treffen sich allmählich dem Ende zu neigt und der Abschied bevor steht, ertönen meist zaghaft die Lieder, die uns seit unseren Jugendjahren begleiten (wenn auch textschwach).

Gerne erfüllten wir Resi's Wunsch, uns mit dem Lied: "Leise sinkt der Abend nieder und das Tagwerk ist vollbracht..." zu verabschieden, um nach diesem nostalgischen Lied die kurze oder weite Heimreise anzutreten.

J.Z.

## **Kulturkreis „intern“**

TANJA UMBREIT geb. Weber feierte am 5. April ihren 31. Geburtstag zusammen mit ihrem Mann Michael und ihrer Familie in Weinheim.

Ihre Cousine, DANA HELWIG feierte einen Tag später in Laudenbach zarte 22 Jahre.

ANNA-MARIA ZIELBAUER geb. Becker feierte am 8. April ihr 73. Wiegenfest in Hemsbach zusammen mit ihrem Mann Josef und ihrer Familie.

Unsere FRANCISKA STEIN geb. Zeitler freute sich am 12. April ganz besonders über Glückwünsche zu ihrem runden 70. Geburtstag, den sie in Laudenbach feierte.

Unsere liebe RITA AMENT geb. Abonyi feierte am 15. April zusammen mit ihrem Joschi und ihrem Sohn Jan Josef sowie der gesamten Familie in Sinsheim ihren 31. Geburtstag.

Unser Freund ERWIN HACK feierte ebenfalls am 15. April zusammen mit seiner Sylvia in Laudenbach seinen 54. Geburtstag.

LORE KNUST geb. Appel konnte am 3. Mai in Laudenbach im Kreise der Kinder und Enkelkinder ihren 75. Geburtstag feiern. In Greenfield/Wisconsin feierte DIANA JÄGER am 5. Mai ihren 48. Geburtstag.

FRANZISKA DREIßIGACKER geb. Hack feierte am 13. Mai in Laudenbach ihren 61. Geburtstag.

JOSEPH ZIELAUER, aus Galien, Michigan, konnte am 28. Mai sein 76. Wiegenfest feiern.

Unsere HUCK ANNI geb. Gräfner aus Heidelberg komplettiert die Mai-Jubilare mit ihren 84. Geburtstag am 31. Mai.

MICHAEL UMBREIT aus Weinheim wurde am 1. Juni 35 Jahre jung und feierte an diesem schönen Tag mit seiner Frau Tanja.

THERESIA STRIFLER geb. Engelhardt aus Laudenbach feiert am 7. Juni ihren 76. Geburtstag.

MARGARETE WURSTER geb. Ament feierte einen Tag später in Filderstadt ihren 71. Geburtstag.

MONIKA KNUST geb. Zöllner, die 2. Vorsitzende unseres Kulturkreises Elek aus Laudenbach feierte am 12. Juni ihren 51. Geburtstag zusammen mit ihrem Mann Manfred und ihrer Familie in Laudenbach.

Unser Freund OTTO SCHNEIDER aus Berrien Springs; USA feierte am 15. Juni seinen 73. Geburtstag.

GEORG SCHILLINGER aus Laudenbach wurde am 20. Juni 68 Jahre jung.

Am gleichen Tag feierte unser FRANZ POST aus Heidelberg ebenfalls Geburtstag, Franz wurde 76 Jahre jung.

ANNA HUBER geb. Schillinger aus Hemsbach wurde am 26. Juni 74. Jahre.

Allen unseren jungen und junggebliebenen Geburtstagskindern wünschen wir wie immer alles Liebe und Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

## **Vorankündigung**

05.07.2009 64. Eleker Kirchweihfest in Leimen-St. Ilgen

22.08.2009 Eleker Treffen in Laudenbach

05.09.2009 Laudenbacher Froschkerwe

26.09.2009 5. Kulturtagung in Laudenbach

### **ACHTUNG:**

Die traditionelle Adventsfeier der Eleker in Leimen-St. Ilgen findet in diesem Jahr bereits am 22. November 2009 statt.

Bitte geben Sie dieses Datum allen Freunden und Bekannten weiter!

## **64. Eleker Kirchweihfest**

am Sonntag, den 5. Juli 2009 findet in Leimen-St. Ilgen das traditionelle Eleker Kirchweihfest statt.

Das Festprogramm beginnt um 9.30 Uhr auf dem Waldfriedhof in St. Ilgen. Dort findet die Feier zur Patenschaft der Stadt Leimen-St. Ilgen über die aus Elek und Almáskamarás stammenden Deutschen sowie das Totengedenken statt.

Den anschließenden Gottesdienst wollen wir zusammen mit der Pfarrgemeinde St. Ilgen in der Aegidius-Kirche zu St. Ilgen feiern.

Das gemeinsame Mittagessen findet wie immer in der Aegidiushalle statt. Auch in diesem Jahr haben wir wieder Bratwürste nach Eleker Art mit Kartoffelsalat für Sie vorbereitet.

Wir freuen uns in diesem Jahr ganz besonders, neben hochrangigen Gästen aus Deutschland und Ungarn, erstmals die neu formierte Eleker Blaskapelle des Vereins der Deutschen in Elek unter der Führung von Reisz György am Kirchweihsonntag begrüßen zu können.

Die Eleker Blaskapelle wird den Nachmittag musikalisch mitgestalten.

Wir wünschen Ihnen eine gute Anreise zum 64. Eleker Kirchweihfest und für den Kirchweihsonntag viel Vergnügen.

Ihr

Kulturkreis Elek